

Heimfilm-Gesellschaft für Kinematographie und Kleintheaterbetrieb mit beschränkter Haftung:
 2. auf Blatt 16717, betr. die Aktiengesellschaft **Lobed & Co. Aktiengesellschaft** in Dresden: Zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede ist bestellt der Regierungsrat a. D. Dr. jur. **Hermann Martin Köhler** in Dresden. Seine Prokura ist erloschen;
 3. auf Blatt 18223, betr. die Gesellschaft **Wohlfühl-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Dresden: Der Weidertechniker **Woldemar Klatt** ist nicht mehr Geschäftsführer;
 4. auf Blatt 3696, betr. die Firma **Schilling & Körner** in Dresden: Die ungeteilte Erbengemeinschaft ist aufgelöst. Die Kaufmannswitwe **Emma Friederike Schilling geb. Krapf** und der Ingenieur **Emil Johannes Schilling** sind jetzt persönlich haftende Gesellschafter. Der Major a. D. **Adolf Krob** in Dresden ist in das Handelsregister eingetragen. Die zwischen ihnen begründete offene Handelsgesellschaft hat am 15. September 1923 begonnen;
 5. auf Blatt 15745, betr. die offene Handelsgesellschaft **Jehl & Co.** in Dresden: Prokura ist erteilt dem Kaufmann **Friedrich Erhard Jehl** in Dresden;
 6. auf Blatt 4334, betr. die Firma **Kallan J. J. Kamenjinski Cigaretten- und Zigarrenfabrik** in Dresden: Das Handelsregister und die Firma sind an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung übertragen worden;
 7. auf Blatt 16725, betr. die Kommanditgesellschaft **Blach & Schulz Kommanditgesellschaft** in Dresden: Die Aktiengesellschaft **Autindustrie-Aktiengesellschaft** ist nicht mehr Liquidator. In Liquidation sind bestellt die Kaufm. Beamten **Hans Klus** und **Gertrude Iedige Kluschen**, beide in Dresden. Die dem kaufmännischen Direktor **Heinrich Reinhold Guffen Lehmann** und obengenanntem Klus erteilten Prokuren sind erloschen;
 8. auf Blatt 16016, betr. die offene Handelsgesellschaft **Pittmann & Hellwig** in Dresden: Prokura ist erteilt dem Kaufmann **Julius Max Reich** in Dresden;
 9. auf Blatt 17282, betr. die offene Handelsgesellschaft **Hammer & Hecht** in Dresden: Die der Kaufmannswitwe **Bertha Gertrud Hammer geb. Schaub** erteilte Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;
 10. auf Blatt 12591, betr. die Firma **Cito Pittmann** in Dresden: Prokura ist erteilt dem Kaufmann **Julius Max Reich** in Dresden;
 11. auf Blatt 15647, betr. die Firma **Cigarettenverhandlung Samuel Schäfer** in Dresden: Die Firma lautet künftig: **Samuel Schäfer**;
 12. auf Blatt 14177, betr. die Firma **Georg Bretschneider** in Dresden: Der Kaufmann **Heinrich Wilhelm Georg Bretschneider** ist verstorben. Die Kaufmannswitwe **Martha Bretschneider geb. Anders** in Dresden ist Inhaberin;
 13. auf Blatt 16104, betr. die Firma **Erdmann & Kriegel** in Dresden: Prokura ist erteilt dem Kaufmann **Alfred William Jaber** in Dresden;
 14. auf Blatt 9887, betr. die Firma **Gothelf Tillner** in Obergöhris: Die Firma ist erloschen.
Amtsgericht Dresden, Abt. III, 18. Dez. 1923.

Auf Blatt 18908 des Handelsregisters ist heute die Aktiengesellschaft **Grandrückerhaus Aktiengesellschaft für Brennererzeugnisse**, mit dem Sitz in Dresden, und weiter folgendes eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. November 1923 festgestellt worden. Gegenstand des Unternehmens ist a) die Herstellung von und der Handel mit allen in das Gebiet der Spiritusindustrie gehörigen Waren, insbesondere die Belieferung der Firma **Schilling & Körner** in Dresden mit allem zu ihrem Betriebe Erforderlichen sowie der Abgab der Erzeugnisse dieser Firma, b) die Errichtung, der Erwerb, die Veräußerung, die Pachtung und die Verpachtung von Betrieben, die diesem Zwecke dienen (z. B. Brennerien, landwirtschaftliche Betriebe), sowie die Beteiligung an solchen in jeder gesetzlich zulässigen Form. Das Grundkapital beträgt sechshundertdreißig Millionen Mark und zerfällt in sechshundertsechzig Aktien zu je einhunderttausend Mark und in einhundertdreißig Vorzugsaktien zu je einhunderttausend Mark, die sämtlich auf den Inhaber lauten. In Willenserklärungen ist, wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, die Mitwirkung von je zwei Vorstandsmitgliedern erforderlich. Der Aufsichtsrat kann einem einzelnen Vorstandsmitgliede die Befugnis zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft erteilen. Zum Vorstand ist bestellt der Privatdozent Dr. ing. Dr. rer. pol. **Rudolf Lehmann** in Dresden. Aus dem Gesellschaftsvertrag und den hier eingereichten Schriftstücken wird noch bekanntgegeben: Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Seine Bestellung erfolgt durch den Vorstand des Aufsichtsrats. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung dergestalt, daß zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung eine Frist von mindestens drei Wochen innezuhalten muß. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Sämtliche Aktien werden zum Nennbetrage ausgegeben. Die Vorzugsaktien erhalten aus dem verteilbaren Jahresgewinne mit dem Vorzugsrechte vor allen übrigen Aktien einen Jahresgewinnanteil von 5%. Im Falle der Liquidation der Gesellschaft erhalten die Vorzugsaktien aus dem verteilbaren Liquidationserlöse, bevor den Inhabern der übrigen Aktien irgendein Bezug zufließt, außer dem Nennwert der Aktien eine Vergütung von 5% für das Jahr aus ihrem Nennwert, berechnet vom Beginne des Geschäftsjahres, in dem die Liquidation beschlossen wird, bis zum Auszahlungstage. Jede Vorzugsaktie gemäht manzigt Stimmen. Die Gründer der Gesellschaft sind: 1. Fabrikbesitzer und Ingenieur **Johannes Schill** no. 2. Kaufmann **Albani Jäger**, 3. Rittergutsbesitzer **Rudolf Haberland** in Böbzigler, 4. Major a. D. und Kaufmann **Adolf Krob**, 5. Direktor **Hermann Voigt**, 6. Fabrikbesitzer **Heinrich Kurt Fritzsche**, 7. Rechtsanwalt **Dr. Otto Hoffmann**, 8. Fabrikbesitzer **Robert Kriebel** in Langelsb., 9. Brennerbesitzer **Eugen Wesserschmidt** in Pilsnitz, 10. Bankier **Oskar Heilmann**, 11. Bräunemann **Rathaus Amoldts** in Leipzig-Schönew., 12. Geschäftsführer **Kno Reisinger** und 13. Privatdozent Dr. ing. Dr. rer. pol. **Rudolf Lehmann**, zu 1, 2, 4 bis 7, 10, 12 und 13 in Dresden. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind: **Dr. ing. Alexander Vinde**, als Vorsitzender, **Major a. D. Adolf Krob**, als stellvertretender Vorsitzender, beide in Dresden, sowie die oben unter 8 bis 10 Genannten. Von den mit der

Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren kann bei dem unterzeichneten Gericht, von demjenigen der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer, Einsicht genommen werden. (Geschäftsraum: Große Bräuerstraße 16.)
Amtsgericht Dresden, Abt. III, 18. Dez. 1923.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 18607 die Gesellschaft **Neues Theater Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, mit dem Sitz in Dresden, und weiter folgendes eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. Oktober 1923 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Veranstaltung von künstlerischen Theateraufführungen jeder Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Gesellschaften gleicher und ähnlicher Art zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt vierhundert Millionen Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Direktor **Franz Walter Stein** und der Schauspieler **Kuno Großmann**, beide in Dresden. (Geschäftsraum: Ostra-Allee 9.)
Amtsgericht Dresden, Abt. III, 18. Dez. 1923.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
 1. auf Blatt 16083, betr. die Gesellschaft **„Eibe“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Dresden: Einzelprokura ist erteilt dem Kaufmann **Karl Willy Heinrich** in Dresden;
 2. auf Blatt 17853, betr. die offene Handelsgesellschaft **Bauer & Ringel** in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;
 3. auf Blatt 17964, betr. die Firma **Fellenfabrik Hans Schneider** in Dresden: Die dem Kaufmann **Ralph Brauel** erteilte Einzelprokura ist erloschen. Die dem Banneimer **August Wiemer** erteilte Einzelprokura ist in Einzelprokura umgewandelt worden;
 4. auf Blatt 8038, betr. die offene Handelsgesellschaft **H. S. Schubert** in Dresden: Der Kaufmann **Felix Gustav Schubert** ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann **Berner Walter Schubert** führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaber fort;
 5. auf Blatt 12012, betr. die Firma **Dresdner Werksstätten für Feinmechanik Albert Ehrlich** in Dresden: Die Firma ist erloschen.
Amtsgericht Dresden, Abt. III, 19. Dez. 1923.

Auf Blatt 636 des Handelsregisters ist heute die Firma **Kant & Reinhold Gesellschaft mit beschränkter Haftung** mit dem Sitz in Thum und weiter folgendes eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Oktober 1923 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Strick- und Wollwaren sowie der Export und Import von Textilwaren. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleichartigen Unternehmen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt zehn Millionen Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute **Richard Kant** und **Albert Reinhold**, beide in Thum. Die Vertretung der Gesellschaft steht jedem der Geschäftsführer selbständig zu. Sind Prokuristen bestellt, so kann die Gesellschaft nur durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.
Amtsgericht Ehrenfriedersdorf, 23. Nov. 1923.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden auf Blatt 273 (**G. A. Hoff jun.** in Grimma): Die Prokura des Kaufmanns **Reinhold Wörke** in Grimma ist erloschen.
Amtsgericht Grimma, 14. Dezember 1923.

Auf Blatt 205 des Handelsregisters ist am 17. Dezember 1923 eingetragen worden: **Ronda, Uhrenfabrik mit beschränkter Haftung**, in Oleschütze (Sa.). Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. November 1923 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Uhrenfabrik und der Handel mit Uhren. Das Stammkapital beträgt einhundert Millionen Mark. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann **Johannes Herzog** in Charlottenburg. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch **Abdruck** im Deutschen Reichsanzeiger.
Amtsgericht Lauenstein (Sa.).

Auf Blatt 2746 des Handelsregisters ist heute die Firma **Gebr. Wuschewitz, Aktiengesellschaft** in Leipzig eingetragen und weiter folgendes verlaubar worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1923 abgeschlossen und am 29. November 1923 abgeändert und neu gefaßt worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Pelz- und Rauchwaren aller Art, Übernahme von Vertretungen u. Berechtigung von Rauchwaren. Die Aktiengesellschaft ist berechtigt, sich an anderen gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen, sie zu pachten oder zu erwerben und Zweigniederlassungen zu errichten. Zur Erfüllung des Zweckes soll sie auch berechtigt sein, Grundstücke zu erwerben. Das Grundkapital beträgt fünf Millionen Mark, in fünfzehntausend Aktien zu je zehntausend Mark zerfallend. Alle Erklärungen, die für die Gesellschaft rechtsverbindlich sein sollen, müssen von zwei zur Zeichnung berechtigten Personen abgegeben werden. Der Aufsichtsrat kann jedoch einzelnen oder allen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zu Mitgliedern des Vorstandes sind bestellt die Rauchwarenhändler **Sachary** genannt **Sacha Wuschewitz** in Leipzig und **Abraham Wuschewitz**, beide in Leipzig. Jeder von ihnen ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Weiter wird noch bekanntgegeben: Der Vorstand der Gesellschaft besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer oder mehreren Personen. Die Bestellung der Mitglieder des Vorstandes und der Stellvertreter von Vorstandsmitgliedern geschieht durch den Aufsichtsrat. Alle von der Gesellschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger und zwar durch je einmalige Eintragung, insondern das Gesetz ein anders nicht zwingend vorschreibt. Die Generalversammlungen finden am Sitz der Gesellschaft oder nach Bestimmung des Aufsichtsrates in einem anderen Orte in Deutschland statt. Zur Berufung der Generalversammlung ist neben dem Vorstand der Aufsichtsrat ermächtigt. Die Berufung erfolgt durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger unter Angabe der Tagesordnung und unter Hinweis auf die für die Ausführung des Stimmrechtes getroffenen

Bestimmungen. Zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem der Versammlung, dieser nicht mit gerechnet, müssen mindestens zwei Wochen liegen, und zwar so, daß für die in § 18 vorgezeichnete Hinterlegung mindestens zwei Wochen frei bleiben. Die Veröffentlichung hat die Unterschrift des einberufenden Organes zu tragen. Urkunden, die der Aufsichtsrat ausfertigen hat, werden mit der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Unterschrift „Der Aufsichtsrat der Gebr. Wuschewitz Aktiengesellschaft“ versehen und vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter oder von zwei sonstigen Aufsichtsratsmitgliedern unterzeichnet. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennbetrage mit einem Aufschlage von 100 Millionen Mark für jede Aktie. Gründer sind: **Genette** verehel. **Wuschewitz geb. Rischberg**, **Frieda** verehel. **Wuschewitz geb. Spiegel**, **Kaufmann Leo Selitzmann**, **Dr. phil. Hans Lütke** und **Otto Ernst Lippold**, sämtlich in Leipzig. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Rechtsanwalt **Justizrat Dr. Julius Wachtel**, **Banddirektor Paul Herthold**, **Kaufmann Siegfried Spiegel** und **Rechtsanwalt Dr. Alfred Richter**, sämtlich in Leipzig. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden.
Amtsgericht Leipzig, Abt. II B, 17. Dez. 1923.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
 1. auf Blatt 22745 die Firma **Sanerstein & Co., Tabak-Handelsgesellschaft** in Leipzig (Unterstadtstr. 11 und Johannisstraße 13). Gesellschafter sind die Kaufleute **Herbert Richard Sanerstein** und **Karl Eberhard Schlenker**, beide in Leipzig. Die Gesellschaft ist am 1. November 1923 errichtet worden. (Angegebener Geschäftszweig: Groß- und Kleinhandel mit und die Herstellung von Tabakerzeugnissen);
 2. auf Blatt 2725, betr. die Firma **Schumann & Franke Kaufh.** in Leipzig: **Julius Ernst Finke** ist als Inhaber — infolge Ablebens — ausgeschieden. Der Kaufmann **Wilhelm Paul Ege** in Leipzig ist Inhaber;
 3. auf Blatt 6828, betr. die Firma **Hugo Reichelt** in Leipzig: **Carl Hugo Reichelt** ist als Inhaber — infolge Ablebens — ausgeschieden. Der Kaufmann **Richard Walter Hofmann** in Leipzig ist Inhaber;
 4. auf Blatt 17396, betr. die Firma **Kadium- & Metallindustrie Union Freytag & Kopsch** in Leipzig: **Max Freytag** ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann **Ernst Karl Becker** in Leipzig ist Inhaber. Er hat nicht für die im Betriebe des Geschäftes entstandenen Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es geben auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen an ihn über;
 5. auf Blatt 19711, betr. die Firma **Ulrich & Co. mit beschränkter Haftung** in Leipzig: Prokura ist erteilt dem Kaufmann **Herbert Reinhold** in Quaschnitz. Er darf die Gesellschaft nur in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer **Karl Richard Ulrich** oder mit der Prokuristin **Sophie Juliane** led. **Ulrich** vertreten;
 6. auf Blatt 20842, betr. die Firma **Sänger-Kaufh., Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Leipzig: **Wahelm Franke** ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Die Prokuristin **Anna Gertrud led. Wötter** ist in der Vertretung der Gesellschaft nicht mehr beschränkt.
Amtsgericht Leipzig, Abt. II B, 17. Dez. 1923.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
 1. auf Blatt 22124, betr. die Firma **Motorfahrzeugbau Aktiengesellschaft** in Leipzig: Der Gesellschaftsvertrag vom 8. März 1923 ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. August 1923 laut Protokollprotokoll von demselben Tage im § 4 abgeändert worden;
 2. auf Blatt 22561, betr. die Firma **Leipzig Zangler-Manier Alexander Grube Aktiengesellschaft** in Leipzig: Die Vorstandsmitglieder **Alexander Grube**

und **Paul Schneider** sind berechtigt, ein jeder für sich die Gesellschaft allein zu vertreten. **Carl Grube** ist an **Alexander Grube jun.** in Leipzig erteilt. Er darf die Gesellschaft nur in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede vertreten;
 3. auf Blatt 22563, betr. die Firma **Josef Lauer** in Leipzig: In das Handelsregister ist **Rutha** verehel. **Friedrich geb. Krüger** in Leipzig eingetragen. Die Gesellschaft ist am 15. Oktober 1923 errichtet worden;
 4. auf Blatt 20873, betr. die Firma **H. Kuntel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Leipzig** in Leipzig: **Berner Engel** ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann **Ernst Pöcker** in Döben bestellt;
 5. auf Blatt 23604, betr. die Firma **Max Neumann & Co.** in Leipzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. **Kurt Adamowicz** ist als Geschäftsführer ausgeschieden. **Max Neumann** führt das Geschäft als Alleininhaber fort;
 6. auf Blatt 16869, betr. die Firma **Leipzig Zangler-Kaufh. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Leipzig: Die Firma ist erloschen;
 7. auf Blatt 3554, betr. die Firma **H. B. Kauf** in Leipzig: Die Firma ist (insolge Übergang auf eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung) erloschen;
 8. auf Blatt 20425, betr. die Firma **Wannanthe-Berlag Ernst Oetzer** in Leipzig: Die Handelsniederlassung ist nach **Rechtsanwaltschaft** verlegt worden, weshalb die Firma hier in Wegfall kommt. Die Prokura des **Ernst Martin Freund** ist erloschen.
Amtsgericht Leipzig, Abt. II B, 17. Dez. 1923.

Auf Blatt 22456 des Handelsregisters, betr. die Firma **Schilling-Währliche Holzindustrie-Aktiengesellschaft in Engelsdorf**, ist heute eingetragen worden: Die Generalversammlung vom 6. Oktober 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals um sechshundertzwanzig Millionen Mark, in zweihundertsechzig Aktien zu je hunderttausend Mark zerfallend, mit hin auf fünfzig Millionen Mark, beschlossen. Die Erhöhung ist erfolgt. **Johannes Freytag** ist als Vorstand ausgeschieden. Zum Vorstand ist bestellt der Kaufmann **Alfred Beer** in Leipzig. Zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede ist bestellt der Kaufmann **Karl Grube** in Engelsdorf. Prokura ist erteilt dem Dipl.-Kaufmann **Berner Hagenberger** in Leipzig. Weiter wird bekanntgegeben: Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Von den neuen Aktien sind 10 Stück Vorzugsaktien, die mit schiedlichen Stimmrecht ausgestattet sind.
Amtsgericht Leipzig, Abt. II B, 18. Dez. 1923.

Auf Blatt 963 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Rich. Leppert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Limbach, betr. ist heute eingetragen worden: Dem Kaufmann **Robert Walter Richter** in Limbach ist Prokura erteilt.
Limbach, 17. Dezember 1923. Das Amtsgericht.

Auf Blatt 259 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Emil Eichenauer, Stahl- und Wäbel-fabrik** in Löbnitz, betr. ist heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.
Amtsgericht Löbnitz, am 14. Dezember 1923.

Auf Blatt 172 des Handelsregisters, die Firma **Eugen Vab & Co. Zweigniederlassung Oberwiesenthal** in Oberwiesenthal (Hauptniederlassung unter gleichem Namen in Berlin) betr., ist heute eingetragen worden: Die Firma der Zweigniederlassung ist erloschen.
Amtsgericht Oberwiesenthal, 18. Dez. 1923.

Auf Blatt 377 des Handelsregisters (Firma **Heinrich & Demmler in Grottenhof**) ist heute eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. In Liquidation sind bestellt der Kaufmann **Arly Georg Heinrich** und der Kaufmann **Max Georg Demmler**, beide in Grottenhof. Diese können die Gesellschaft nur gemeinsam vertreten.
Amtsgericht Scheibenberg, 18. Dezember 1923.

Auf Blatt 80 des Handelsregisters, betr. die Firma **Hermann Reichel & Sohn** in Hohenau, ist heute eingetragen worden: Der bisherige Inhaber **Hermann Walter Reichel** ist ausgeschieden. Die Waisenschwester **Ida Agnes Elisabeth Adler geb. Reichel** in Hohenau ist Inhaberin.
Amtsgericht Hohenau, den 18. Dez. 1923.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Reichsgesetzblatt. Die am 18. Dez. ausgegebene Nr. 128 von Teil I enthält: Ges. zur Änderung des Art. 35 der Reichsverfassung; Ges. über die Erhaltung von Reichsforsten an Handlungsbüro; Ges. zur Verlängerung der Geltungsdauer der Bdg. über Lohnpändung; Ges. über die Erhaltung von Prozesskosten; Zweite Bdg. zur Entlastung der Gerichte und über die Gerichtskosten; 13. Bdg. über die Gebühren der Rechtsanwält; 5. Bdg. über die Gebühren der Gerichtsvollzieher; Bdg. zur Ausf. der Bdg. über das Schlichtungsverfahren; Zweite Bdg. über Poltverordnungen in der Unfallversicherung; Bdg. zur Abänderung des Okkupationssteuergesetzes; 2. Bdg. zur Änderung des Ges. über die Ausgabe und Einlösung von Notgeld; Bdg. des Reichspräsidenten über Entrichtung des Gegenwertes für auf Grund der Bdg. vom 25. 8. 23 nach dem 25. 11. 23 abgelieferte Ausland. Vermögensgegenstände; Bdg. zur Änderung der Postordnung, sowie 2. Bdg. über die Änderung der Grundbeträge in den Versorgungs-gesetzen.

Aus Sachsen.

Die Arbeitspflicht der Erwerbslosen, die nach § 9 Absatz 2 der Reichsverordnung vom 15. Oktober 1923 die Voraussetzung für Gewährung von Erwerbslosenunterstützung bildet, ist in einem Teil der Presse, in Veranlassungen und bei anderen Gelegenheiten Einwendungen, mehrfach auch scharfen Angriffen ausgesetzt, die, soweit sie nicht auf grundsätzlicher Gegnerlichkeit zur Arbeitspflicht beruhen, auf unbegründete Annahmen oder falsche Voraussetzungen zurückzuführen sind. Wenn bei solchen Gelegenheiten u. a. gefordert wird, daß die Arbeitsleistungen nur im Rahmen des physisch Durchführbaren liegen, auf keinen Fall den Gegenwert der geleisteten Unterstützung übersteigen und Pflichtarbeiten nur im Interesse des Gemeinwohles unter vollständiger Ausschaltung von Privatinteressen ausgeführt, und

daß ferner weder die Löhne noch die Arbeitsstellen der Berufsarbeiter gefährdet werden dürfen, so sind das Selbstverständliche, und es liegt kein Grund vor, deren strenge Beachtung durch die paritätisch zusammengesetzten Verwaltungsausschüsse der öffentlichen Arbeitsnachweise anzuzweifeln. Ebenso selbstverständlich ist es, daß bei der Heranziehung Erwerbsloser zur Leistung von Pflichtarbeiten der körperliche Zustand, sowie die Ermöglichtung- und Befähigungsvoraussetzungen des Pflichtarbeiters berücksichtigt werden müssen. Falls es allerdings die Auffassung, daß als Arbeiten mit gemeinnützigem Charakter nur Rotarbeiten im engeren Sinne des Wortes anzusehen wären. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß bei der großen Zahl der Erwerbslosen zuweilen ein Einzelner eine ihm nicht geeignete erwerbliche Beschäftigung zugewiesen erhält. Jeder solche Fall wird bei genügender Begründung bereits durch den Leiter des Arbeitsnachweises, nötigenfalls durch den Verwaltungsausschuss, ohne Schwierigkeit zu ordnen sein. Die Verwaltungsausschüsse der öffentlichen Arbeitsnachweise werden, wie bei allen ihren Aufgaben, insbesondere bei der Durchführung der Arbeitspflicht unbefangene und mit größter Sachlichkeit und Unparteilichkeit zu verfahren haben. Jedem, der sachlichen Ausschüsse, Beschwerden der genannten Art, die in der Presse bekannt gewordenen Angriffe gegen die Arbeitspflicht rechtfertigen könnten, bisher nicht zugegangen.

Waldau. Die hiesige Amtshauptmannschaft macht unter Bezugnahme auf die veränderte Wirtschaftslage alle Lebensmittelpächter und -erzeuger, namentlich auch die Landwirte, streng vor übermäßigen Preisforderungen und droht mit Anzeige wegen Wuchers.

Zangenwäldorf. In der letzten Gemeindeversammlung wurde eine ministerielle Verordnung des Ministeriums des Innern bekanntgegeben, nach der das Ratsburgleben von Stolpen nach Zangenwäldorf einbezogen wird und dafür Grundstücke rechts der Straße Stolpen-Zangenwäldorf mit Stolpen zwangsweise vereinigt werden.